Der Wichtelweg

Eine stille Reise zu Mut, Vertrauen
und dem eigenen inneren Leuchten

🌿 Vorwort – Ein leiser Anfang für deine Eltern und dich

Manchmal braucht ein Herz nur einen Moment,

um sich wieder zu erinnern,

dass in ihm ein Licht wohnt,

das niemand löschen kann.

Manchmal spüren Kinder Dinge, für die sie noch keine Worte haben.

৩।

🌿 Widmung

Für alle Kinder,

die manchmal mutig sind, ohne es zu merken.

Die fühlen, zweifeln, hoffen

und ihren eigenen Weg noch suchen.

Dein

WERICH

Inhalt – Dein Weg mit den Wichteln

1 – Der erste Schritt
2 – Die Zapfen im Moos
3 – Die stillen Begleiter
4 – Die kleinen Häuser
5 – Der Wichtel mit dem Herzen
6 – Das kleine Wichteldorf
7 – Die Werkstatt des Mutes
8 – Der tiefe Wald
9 – Das Haus auf dem Baumstumpf
10 – Die Botschaft der Wichtel
11 – Das Flüstern der kleinen Lichter
12 – Der Platz der stillen Dinge
13 – Der Baum, der Geschichten sammelt
14 – Das Lachen im Wald
15 – Der Weg, der in mir weitergeht

1 – Der erste Schritt 🌿

Der Wald liegt ruhig vor mir.
Zwischen den Bäumen fällt Licht auf den Boden und zeigt mir den Weg.
Nichts ruft mich, nichts drängt mich.

Der Boden unter meinen Füßen fühlt sich sehr weich und doch sicher an.
Ich bleibe einen Moment stehen und schaue nach vorne.
Der Weg wartet, also gehe ich.

Ein Wichtel mit rotem Hütchen schaut kurz hinter einer Wurzel hervor.
Er sagt nichts.
Er lächelt nur.

Ich hebe meinen Fuß und setze ihn auf den Weg.
Ein erster Schritt.
Ganz einfach gehe ich weiter.

2 – Die Zapfen im Moos 🌿

Im Moos liegen ein paar Zapfen verstreut.
Sie wirken, als hätte sie jemand dort abgelegt, ohne etwas Besonderes daraus machen zu wollen.

Ich gehe näher und entdecke ein paar Kiefernzapfen, die Sterne formen.
Sie liegen hier so sorgfältig, als hätte jemand mit winzigen Händen eine Botschaft gelegt.

Ein Wichtel lugt hinter einem Ast hervor und beobachtet mich neugierig,
als wolle er wissen, ob ich die Spur erkenne.

Ein Stück weiter bilden Zapfen einen zarten Weg aus kleinen Zeichen.
Sie sehen aus, als würden sie sagen:

„Geh weiter, du machst das gut, _____."

Ich folge den Spuren Schritt für Schritt und bin voller Neugier.

Der Weg zeigt mir, dass ich richtig bin, einfach _____bin.

3 – Die stillen Begleiter 🌿

Zwischen den Wurzeln entdecke ich kleine Wichtelfiguren.
Sie stehen ruhig da, ohne etwas zu erwarten.

Ihre Gesichter wirken freundlich.
Nicht prüfend, einfach lieb und offen.

Ich gehe an ihnen vorbei.
Sie bleiben.

Jetzt weiß ich:
Ich darf meinen Weg gehen, ohne beobachtet zu werden.

4 – Die kleinen Häuser 🌿

Unter einer Wurzel schimmert ein kleines blaues Haus.
Es wirkt, als hätte es mich schon erwartet.
Ein paar Schritte weiter entdecke ich ein rotes und danach ein gelbes Häuschen.

Jedes Haus trägt etwas anderes in sich –
eine eigene kleine Stimmung, eine eigene Wärme.

Die Wichtel, die sie erbaut haben, müssen geduldig und liebevoll sein.
Vielleicht beobachten sie mich gerade von einem stillen Platz aus.

Ich beuge mich leicht vor.
Ihre Kraft und ihre große Sorgfalt kann ich spüren.

Der Wald scheint mir zu sagen:

„Du darfst neugierig sein, _____."

5 – Der Wichtel mit dem Herzen 🌿

Ein roter Punkt leuchtet zwischen den Bäumen.
Ich gehe darauf zu und sehe einen Wichtel an einem Baumstamm.
Auf seiner Brust trägt er ein weißes Herz, das im Licht schimmert.

Sein Blick fühlt sich an wie ein warmes, fröhliches
„Ich sehe dich".

Ein zweiter Wichtel sitzt in einer kleinen Mooshöhle,
als hätte er Geschichten gesammelt, die nur darauf warten, gehört zu werden.

Vielleicht zeigen die Wichtel mir Mut.
Vielleicht zeigen sie mir Freundlichkeit.
Vielleicht zeigen sie mir einfach, dass ich gut bin, so wie ich bin.

Ein Gedanke wird klar:

Ich, _____ , bin gut - so wie ich bin.

6 – Das besondere Wichtelhaus 🌿

Ein heller Fleck im Wald führt mich zu einem großen Haus.
Es steht ruhig da, aus Holz gebaut, mitten zwischen den Bäumen.

Unter dem Dach entdecke ich Wichtel, still und aufmerksam,
als hätten sie dort schon lange auf ihren Platz gewartet.

Ich gehe langsam zwischen den Dingen hindurch.
Alles ist lebendig und klar.
Ein feines Klackern lässt mich lächeln.

Vielleicht bleiben die Wichtel einfach dort - und ich gehe weiter.

Ein gutes Gefühl entsteht.
Ich bin hier willkommen.

Ich spüre, dass ich hier richtig bin - einfach ich, _____.

7 – Die Werkstatt des Mutes 🌿

Ein Stück weiter entdecke ich eine Wichtelwerkstatt.
Ein Häuschen steht leicht schief, ein Werkzeug liegt quer,
doch alles wirkt voller Liebe und voller Versuch.

Die Werkstatt zeigt mir, dass Mut nicht groß sein muss.
Mut entsteht in vielen kleinen Schritten.
Mut entsteht dort, wo man etwas probiert, auch wenn man es noch nicht kann.

Ich spüre die Wichtel um mich herum.
Ihre stillen Hände haben hier so viel geschaffen.

Ein Gedanke wird klar in mir:

„Ein Schritt geht immer, einfach tun _____."

8 – Der tiefe Wald 🌿

Der Wald wird dunkler, die Bäume älter.
Ein stiller Durchgang öffnet sich vor mir, wie der Eingang in eine neue Welt.

Ich spüre mein Herz schneller schlagen.
Die Luft ist kühl und klar.

Etwas ist hier.
Nicht sichtbar – und doch gegenwärtig.

9 – Das Haus auf dem Baumstumpf 🌿

Eine kleine Öffnung im Wald tut sich auf.
In der Mitte steht ein rotes Haus auf einem Baumstumpf, still, als wäre es schon lange hier.

Der Wald, die Natur und ich.

Flüstert mir da jemand zu?

„Du machst das gut, _____ .
Dein Weg gehört dir.“

10 – Die Botschaft der Wichtel 🌿

Die Luft wird warm und weich.
Ich spüre die Nähe der Wichtel, ohne sie sehen zu müssen.

Ihre Botschaften sind leise, doch klar:

„Du bist genug."
„Du bist mutig."
„Du darfst so sein."
„Wir gehen mit dir, _____. Ganz in deinem Tempo."

Freude ist da.

Und dann höre ich noch etwas:

„Wir helfen dir auch dort, wo du es brauchst –
oft, ohne dass du es merkst."

11 – Das Flüstern der kleinen Lichter 🌿

Zwischen den Blättern zeigen sich kleine Lichtpunkte.
Sie fühlen sich an wie Sterne, die hier zu Hause sind.

Ein Wichtel sitzt daneben und hütet sie achtsam.

Ich gehe näher.
Eine feine Wärme der Lichter erreicht meine Hände.

Die Lichter scheinen mir zu flüstern:

„Du leuchtest auch."

12 – Der Platz der stillen Dinge 🌿

Ein Zapfen, ein Stein, ein Blatt – sorgfältig gelegt.
Ich spüre, dass die Wichtel hier waren und etwas Stilles hinterlassen haben.

Dieser Platz zeigt mir, wie gut Stille tut.
Wie viel Kraft in kleinen Dingen wohnt.
Wie viel Freude ich in mir tragen kann, _____.

13 – Der Baum, der Geschichten sammelt 🌿

Ein großer Baum steht am Weg.
Ich lege meine Hand auf seine warme Rinde.

Ein Wichtel sitzt oben in seiner Krone, ruhig wie ein Hüter der Zeit.

Der Baum fühlt sich an,
als würde er selbst schenken.

14 – Das Lachen im Wald 🌿

Zwei kleine Wichtel stehen im Moos
und halten sich vor Lachen die Bäuche.

Ihr Kichern ist heller als das Licht zwischen den Ästen.
Es ist ansteckend – und ich lache mit.

Ich setze mich zu ihnen und spüre, wie leicht Freude sein kann.
Wie gut sie ist und wie sehr sie mich wärmt.

Der Wald zeigt mir,
dass Lachen alles leicht macht
und wie freudvoll all das ist, _____.

15 – Der Weg, der in mir weitergeht 🌿

Der Wald wird heller.
Ich spüre die Fröhlichkeit, die große Freude
und nehme sie still mit.

Ein Wichtel sitzt am Wegesrand
und zeichnet kleine Muster ins Moos.
Er schaut auf, lächelt und deutet auf mein Herz.

Der Weg bleibt bei dir _____
und du darfst weiter ein fröhlicher Entdecker bleiben.

Der Wichtel winkt mir nach und ich verstehe:

Der Weg geht in und mit mir weiter.

Ich darf weitergehen.
Ich darf ein fröhlicher Entdecker sein, _____.

Der Weg endet nicht.
Er geht mit mir.

Nachwort 🌿

Manche Wege gehen immer weiter.

Der Wichtelweg darf sich verändern.

Die Wichtel wohnen überall – nicht nur im Buch.

Sie sind mit dir beim Spielen, beim Träumen, beim Großwerden

und noch viel weiter.

Ich kenne diesen Weg gut, denn ich bin ihn schon viele Male gegangen, und jedes Mal erfreut er mich aufs Neue.

Impressum 🌿

DER WICHTELWEG – für Kinder
und das Kind im Erwachsenen

Text, Fotos und Idee © WERICH.at

Alle Gedanken dieses Buches dürfen weitergehen –
von Herz zu Herz.